

Andelfinger Zeitung

AZ 8450 Andelfingen

Verlag Druckerei Akeret AG

Nr. 12

Ein Pfarrer in anderem Gewand: Anthony Echechi, Vikar der katholischen Kirchgemeinde Stammheim/Andelfingen referierte über sein Heimatland Nigeria – im Afrika-Look. **Seite 3**



An einer Fachtagung in Hüttwilen wurde über die Förderung und die Chancen des Agrotourismus in der Ostschweiz diskutiert. Was in Tirol einfach realisierbar ist, hat in der Schweiz noch viele Hürden zu nehmen. Trotzdem gibt es im Weinland bereits innovative Landwirte, die den Tourismus als zweites Standbein entdeckt haben. **Seite 4**



Der Gemischte Chor Dorf feierte sein 50-Jahre-Jubiläum mit einem Konzert am Festgottesdienst in der Kirche und mit einer Feier in der Mehrzweckhalle. Das Publikum war begeistert. **Seite 5**

Ossingen: Drei Pächter nutzen die Seegfrörni auf ihre Weise

Eisfischen auf dem Husemersee

Drei Pächter fischten am Sonntag auf dem Husemersee – mit Motorsägen schnitten sie Blöcke aus dem Eis. Der Zuschaueraufmarsch war angesichts der weit sichtbaren Hütte gross, der Erfolg hingegen blieb aus.

Am Sonntagnachmittag steht eine Holzhütte an ungewohnter Stelle: mitten auf dem Husemersee. Schreiner Andreas Hartmann aus Ossingen hat sie schnell zusammengezimmert, um der Kälte, welche der Wetterbericht voraussagte, auf dem Husemersee zu trotzen. Er ist einer der drei von insgesamt sechs Pächtern des Sees, welche ihre Fischerrechte auch im Winter nutzen wollten und einen Versuch starteten, durchs Eis zu fischen.

Marcus Schmid erzählt, er habe in vergangenen Jahren schon an den kleineren Seen – vor allem den «Amtsweihern 1 und 2» – Eisfischen betrieben. Er schätzt die Topographie am See als gut ein, da es viele Wurzeln am Ufer habe und daher viele Zander zu erwarten seien. Ausserdem gebe es auch Hechte und Egli im See. Ein Fangziel haben die drei indes

nicht. Sie geniessen mit ihren Frauen die Wärme am Feuer, die mitgebrachten Würste, den Wein und den «Petri-Heil»-Schnaps von Andreas Hartmann, den er vom gleichnamigen Fachheft für das Foto eines grossen Karpfens erhalten hat.

Hier erwarte man keinen grossen Fang. «Das Hauptziel ist die Geselligkeit, die Pflege der Kameradschaft», sagt Marcus Schmid. Aufgrund der Kälte sei nicht allzu viel zu erwarten, da seien die Fische weniger aktiv. «Ausserdem ist es wie sonst beim Fischen – manchmal beißen sie an, manchmal überhaupt nicht».

Dass das Wasser rund um die drei Löcher immer höher wird, stört die drei nicht. Das sei normal, da sich das Eis leicht absenke, wenn mehr Leute herumstehen. «Siehst du, die glauben noch an uns», sagt Andi Hartmann nach einstündiger Wartezeit zu Markus Bösch, dem dritten Fischer im Bunde.

Und die Ausbeute? Die bleibt aus. Es könnte mit der Kälte, aber auch mit den Bewegungen der vielen Leute auf dem Eis zu tun haben, schätzt Andi Hartmann. «Wir hatten aber nicht geplant, hier heute noch Fische zu kochen». (mg)



Die drei Eisfischer Markus Bösch, Andreas Hartmann und Marcus Schmid warten vergebens darauf, dass die Fische anbeißen. (Bild: mg)

Es fehlt noch ein Primarschulpfleger

Dachsen: Für die Primarschulpflege Dachsen wird noch ein neues Mitglied gesucht. Nach Ablauf der ersten Publikationsfrist konnten erst vier Kandidaten für die fünf Sitze gefunden werden. Als einziger bisheriger Schulpfleger stellt sich Roland Gröbli erneut zur Wahl. Er kandidiert auch für das Amt des Präsidenten. Ihren Rücktritt per Ende Amtsperiode bekannt gegeben haben Präsident Andreas Jenni sowie die Mitglieder Gabriela Amstutz, Irene Haberstick und Walter Hurschler. Als neue Mitglieder kandidieren die 27-jährige Stefanie Berger-Eggli, der 44-jährige Markus Heller und die 39-jährige Sabrina Meister-Fessler.

Die Namen der Kandidierenden werden am 10. Februar nochmals publiziert. Innert der siebentägigen Nachfrist können sich weitere Interessenten melden. Auch der Gemeindeverein Dachsen, der die Wahlvorschläge koordiniert, ist noch auf der Suche nach geeigneten Personen für dieses Amt. Wie Fridolin Veyhl, Präsident des Gemeindevereins, auf Anfrage erklärt, sei man mit möglichen Kandidaten im Gespräch. Er zeigte sich zuversichtlich, dass die Vakanz noch besetzt werden kann. (rd)

Trüllikon: Kampfwahl um Gemeinderat und Schulpflege

Und plötzlich sind's zuviele Kandidaten

In Trüllikon kommt es zu einer spannenden Wahl in den Gemeinderat und in die Primarschulpflege. Für beide Behörden stellen sich mehr Kandidierende zur Verfügung als Sitze zu vergeben sind.

Die Ausgangslage für die bestehenden Erneuerungswahlen in Trüllikon ist nicht einfach. Bei der Wahl in die Primarschulpflege und in den Gemeinderat wird es zu einer Kampfwahl kommen. In der Schulpflege sind alle fünf Sitze neu zu vergeben. Im Gemeinderat gilt es, einen Sitz neu zu besetzen, nachdem Ernst Baumann (Trüllikon) seinen Rücktritt auf Ende Amtsperiode bekannt gegeben hat.

Neues Wahlverfahren

Nachdem bei den letzten Wahlen eine Stimmrechtsbeschwerde zu Verzögerungen geführt hatte, wurde diesmal auf die Wählerversammlungen in den drei Zivilgemeinden verzichtet.

Alle Interessierten hatten bis 30. November Zeit, der Gemeinde ihr Interesse an einem Behördenamt mitzuteilen. Alle bis zu diesem Datum eingegangenen Namen werden auf einem Beiblatt zu den Wahlunterlagen aufgeführt und den Stimmberechtigten zugestellt.

Bis zu diesem Stichdatum zeichneten sich noch ruhige Wahlen ab. Beim Gemeinderat, der Rechnungsprüfungskommission (RPK) und der Primarschulpflege gab es sogar noch zwei Vakanzen, da sich einzelne Kandidaten gleich für zwei Behördenportieren liessen («Andelfinger Zeitung vom 7. Dezember 2005).

Zwei neue aus Rudolfingen

In der Zwischenzeit hat sich aber das Blatt gewendet. An einer Versammlung in Rudolfingen haben weitere Kandidaten ihre Kandidatur angemeldet, deren Namen aber nicht mehr auf dem Beiblatt aufgeführt werden. Für den Gemeinderat, welcher zusammen mit der RPK am 12. Februar gewählt wird, kandidiert jetzt neu auch noch Judith Wasser aus Rudolfingen. Bereits früher

nominiert wurde der neue Kandidat Hans Ulrich Müller (Rudolfingen). Somit kämpfen insgesamt sechs Kandidaten um die fünf Gemeinderatssitze. Erneut zur Wahl stellen sich Gemeindepräsident Rolf Schenk (Rudolfingen) und die Mitglieder Bernhard Billing (Wildensbuch), Stefan Leu und Thomas Gmür (beide Trüllikon).

Neue Trülliker für Schulpflege

Auch bei der Primarschulpflege wurde aus einer anfänglichen Vakanz nun eine Kampfwahl. Nach der ersten Publikation hatten sich Markus Lütcher (Trüllikon) als Präsident sowie Cornelia Fraefel (Trüllikon), Judith Heierli und Wilhelm Steiner (beide Rudolfingen) für die fünf Sitze zur Verfügung gestellt. Nun stehen plötzlich sechs Kandidaten zur Auswahl. Nachträglich stellen sich auch Cornelia Dünki und Wolfgang Pfaffeneder (beide Trüllikon) zur Wahl, sind aber auf dem Beiblatt ebenfalls nicht erwähnt.

Eine gute Lösung konnte für die RPK gefunden werden: Markus Lütcher

und Hans Ulrich Müller, die auch für die Primarschulpflege beziehungsweise für den Gemeinderat kandidieren, haben ihre RPK-Kandidatur zurückgezogen. Mit Stefan Strasser (Trüllikon) konnte ein fünfter Kandidat gefunden werden. Er kandidiert mit dem Neuen Pan Barz (Trüllikon) sowie dem bisherigen Präsidenten Peter Gfeller (Trüllikon) und den Mitgliedern Elisabeth Steiner und André Walder (beide Rudolfingen) für die RPK.

Für die siebenköpfige reformierte Kirchenpflege sind alle nominierten auf dem Beiblatt aufgeführt. Hier kandidieren nebst den bisherigen Mitgliedern neu Elisabeth Löffler (Trüllikon), Magdalena Rüeger (Rudolfingen) und Violette Stewart (Wildensbuch). (romü)

Inhalt

	Seite
Agenda	2
Weinland	3, 4, 5, 6
Kaleidoskop	7
Inserate	6, 8